

Tauchas Weihnacht im Doppelpack

Programme locken auf den
Markt und den Schlosshof

VON OLAF BARTH

TAUCHA. Wer am kommenden Sonnabend und Sonntag über „den“ Tauchaer Weihnachtsmarkt schlendern möchte, hat wieder die Qual der Wahl. Denn die Auswahl an Ständen und Programmpunkten ist erneut groß. Und vor allem: Es gibt nun inzwischen schon traditionell zwei Weihnachtsmärkte, die einander nicht nur gut ergänzen, sondern auch an unterschiedlichen Orten stattfinden. Allerdings sind beide Märkte untereinander gut fußläufig zu erreichen, so dass sich in den vergangenen Jahren zwischen Markt und Schlosshof regelrechte „Völkerwanderungen“ abspielten. An den zwei Tagen des ersten Adventswochenendes beginnt auf beiden Schauplätzen das Markttreiben jeweils 14 Uhr und endet 19 Uhr, lediglich am Sonntag auf dem Schlosshof ist bereits 18 Uhr Schluss.

Auf dem Markt übernimmt am Sonnabend um 14 Uhr Tauchas Bürgermeister Holger Schirmbeck die Eröffnung sowie die Begrüßung des Weihnachtsmannes. Für die musikalische Umrahmung sorgt Harry Künzel mit seinem Programm „Swingende Weihnacht“. Ab 14.30 Uhr gehört die Weihnachtsmarkt-Bühne in jeweils halbstündigem Abstand zur Aufführung ihres Programms den Kindertagesstätten Tausendfüßler, Koboldkiste, Flohkiste sowie den Kindern des Hortes und der Grundschule Am Park. Ab 16.30 Uhr spielen die Tau-

chaer Musikanten, ehe zum Abschluss die Musikschule Fröhlich musiziert. Tags darauf wird auf dem Markt 14 Uhr die Riesenstolle angeschnitten. Ab 15 Uhr gibt es erneut ein musikalisches Programm, mit dem die Besucher bei ihrem Bummel an den Ständen von Vereinen, Händlern und Schaustellern begleitet werden. Zum Angebot gehören auch ein Karussell, eine Mini-Tombola sowie der Verkauf von Speisen und Getränken.

Eher mittelalterlich geht es wieder auf dem Schlosshof im Haugwitzwinkel 1 zu. Hier lädt der Förderverein Schloss Taucha rund um den Weihnachtsbaum und in die Kulturscheune ein. An beiden Tagen öffnen Streichelzoo und Kinderbäckerei, kann auf Ponys geritten und Weihnachtliches gebastelt werden, gibt es Fotos mit dem Weihnachtsmann, eine Ausstellung selbst gebastelter Adventskalender und viele Stände von Händlern, auch mit reichlich Speis' und Trank.

Eröffnet wird hier das kulturelle Programm am Sonnabend vom Weihnachtsmann gegen 15.30 Uhr unter musikalischer Begleitung des Posaunenchores der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde Taucha. Außerdem wird zu dieser Zeit vom WERKENSEMBLE.E. das Märchen „Prinzessin auf der Erbse“ gezeigt. Ab 16.15 Uhr treten unter anderem das Flöten-Trio der Musikschule J.S. Bach, die Akkordeongruppe „Tremolo“ der Musikschule Fröhlich sowie das Blechbläserensemble der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen unter Leitung von René Richter auf.

Ein feuriges Spektakel mit Artistik und Zauberei bietet am Sonntag auf dem Schlosshof ab 14.30 Uhr Florenz der Gaukler. Der Chor der evangelischen Kirchgemeinde singt Weihnachtslieder und noch einmal wird das Märchenspiel von der Prinzessin auf der Erbse aufgeführt. Ab 16.30 Uhr werden die schönsten selbst gebastelten Adventskalender prämiert, ehe zum Abschluss noch einmal die Blechbläser zu hören sind.